

Pressemitteilung zur Veranstaltung Erzähl-Café im Stadtmuseum Schorndorf,
11.11.2023

„Wir waren eine Familie“.

Erzähl-Café zur Firma Bauknecht mit ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Aus dem Remstal in die ganze Welt – das Unternehmen Bauknecht produzierte in Schorndorf über Jahrzehnte Haushaltsgeräte und vertrieb sie global. 2016 wurde der Standort jedoch endgültig geschlossen. Wie der Arbeitsalltag früher aussah, darüber sprechen die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sabine Drexler, Gudrun Klabunde und Kurt Schweigmann am Samstag, 11. November, um 15 Uhr mit dem Publikum. Das Stadtmuseum Schorndorf lädt begleitend zur Sonderausstellung „Wir waren eine Familie. Die Firma Bauknecht in Schorndorf“ zum offenen Erzähl-Café ein.

Die ehemaligen Schorndorfer Bauknecht-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichten über ihren persönlichen Werdegang und ihre Tätigkeiten für die Firma Bauknecht. Gudrun Klabunde war als Personalreferentin bei Bauknecht tätig und hatte somit Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen aus ganz unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Sabine Drexler ist seit 1984 bei bzw. für Bauknecht tätig und ist unter anderem für die Arbeitssicherheit zuständig. Aus der Sicht der Führungsebene kann der ehemalige Werkleiter Kurt Schweigmann Näheres über die Schorndorfer Fabrik erzählen. Das Publikum ist herzlich eingeladen, eigene Fragen zu stellen und sich an der Gesprächsrunde zu beteiligen. Entsprechend dem Ausstellungstitel „Wir waren eine Familie“, dürfen auch gerne eigene Erlebnisse aus der Bauknecht-Zeit eingebracht werden. Bei Kaffee und Keksen wird es eine angeregte Gesprächsatmosphäre geben.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Obergeschoss des Stadtmuseums statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Sonderausstellung „Wir waren eine Familie. Die Firma Bauknecht in Schorndorf“ ist noch bis zum 7. April 2024 im Stadtmuseum Schorndorf zu sehen. Nähere Infos finden Sie unter www.stadtmuseum-schorndorf.de